

Was bliebe von den Märchen und ihrer Botschaft des Herzens übrig, wenn man das Wort Herz durch den Begriff Pumpe ersetzen würde? Wenn wir kein Herz hätten für das Herz?

Auch wenn unser professionelles Medizinsystem manchmal anderes erwarten lässt, die meisten Menschen, die sich für einen ärztlichen, therapeutischen oder pflegerischen Beruf entschieden haben, haben ein Herz für andere Menschen – und haben sich gerade deshalb für ihren Beruf entschieden. Es gibt viele Krankheiten, aber Menschen, die Probleme mit dem Herzen haben, leiden ganz besonders. Und zwar nicht nur Menschen mit »kaputter Pumpe«. Deshalb könnte die analytische Bestätigung, dass »die Pumpe in Ordnung ist«, hier und da nicht das sein, was ein Patient braucht. Vielmehr könnte es ihm das Herz brechen. Vielleicht sollten wir einfach manchmal mehr unser Herz sprechen lassen, auch wenn darüber in Leitlinien wenig zu finden ist.

Am Ende eines gar nicht so schlechten Jahres möchten sich Herausgeber, Redaktion und Verlag bei Ihnen, geschätzte Leser, von ganzem Herzen für die entgegengebrachte Aufmerksamkeit bedanken. Wir wünschen Ihnen für das kommende Jahr natürlich alles, was Ihr Herz begehrt.

*K.-L. Resch,  
Bad Elster*

## ÜBERSICHTSARBEIT

- Innovationen im Arzneimittelbereich:  
Nutzen für Patienten, Kostensenkung  
im Gesundheitswesen** 191  
J. Reiser, M. J. Tracy

## LICHTSCHAUS DER INTERNATIONALEN FACHMESSE

- DHEA: Luftschloss statt Jungbrunnen** 196

## NEUE UND BEWAHRTE ARZNEIMITTEL

- Neue Therapieoption für die Behandlung des  
fortgeschrittenen Zervixkarzinoms:  
Topotecan in Kombination mit Cisplatin** 198

- Bevacizumab in der First-Line-Therapie des  
fortgeschrittenen NSCLC: Auf dem Weg  
zum neuen Therapiestandard** 200

- Aufmerksamkeitsdefizit-  
Hyperaktivitätsstörung (ADHS):  
Darreichungsform von Methylphenidat  
entscheidet über Wirkdauer** 202

- Fortschritt bei der Kontrolle des Asthma  
bronchiale: Formoterol und Beclometason  
als extrafeine Wirkstoffkombination** 204

## AKTUELLE THERAPIEKONZEPTE FÜR DIE PRAXIS

- Chronische Bronchitis, ambulant erworbene  
Pneumonie und Sinusitis:  
Moxifloxacin verbessert die Prognose bei  
Atemwegsinfektionen** 206

- Intensivtherapie mit Atorvastatin – gute  
Chancen für Hypercholesterinämie-Patienten  
mit stabiler KHK** 208

- Schmerztherapie mit Opioiden** 211

## ROBUSTEN

- Kongresse** 201, 214  
**Wissenswertes** 203, 205, 213, 218